

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
23.11.2019

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

Deutschland leuchtet „lila“ Der hessische Beitrag zum sechsten Weltpankreas Krebs Tag

Am Donnerstag, 21.11.19, gedachte der AdP zum 6. Mal des gefährlichsten aller Krebsarten, dem Pankreas Krebs. An diesem Tag werden weltweit bedeutende Bauwerke in der Farbe lila, der Weltpankreas Krebsfarbe angestrahlt. Diese sind in Deutschland u. a. das Planetarium, die Semperoper, die Charité, das Klinikum in Bochum, die Burg Rheinstein in Trechtingshausen nahe Bingen am Rhein. Erstmals gesellte sich in diesem Jahr auch das Niederwalddenkmal in diesen Kreis mit ein. Maßgeblich unterstützt wurde dieses Ansinnen durch die hessische Landtagsabgeordnete Frau Petra Müller-Klepper, die die Initiative des Regionalgruppenleiters der AdP Regionalgruppe 65 unterstützte und beim zuständigen Ministerium vorbrachte.

2013 trafen sich Vertreter verschiedener Organisationen in Genf, um gemeinsam einen Weg zu finden, die Öffentlichkeit für die Erkrankung zu sensibilisieren. Ein Jahr später trat auch Deutschland dieser Initiative, dem WPCC (World Pancreatic Cancer Coalition), bei. Unter den 107 weltweiten Organisationen in 32 Ländern gehört fortan auch der AdP. Die weltweit anerkannte Farbe ist „LILA“ und gilt als Symbol gegen den Kampf des Pankreas Krebses, verschiedene Presseorgane sprechen auch von der Weltpankreasfarbe. Durch die Mitarbeit der Landtagsabgeordnete wurde dem Ansinnen des AdP wohlwollend zugestimmt. Eine umfangreiche Presseinformation wurde erstellt und an 10 Redaktionen verschiedenster Organe, der regionalen und überregionalen Presse (auch DPA), Rundfunk und Fernsehen in ganz Deutschland, gestreut. Wie auf dem Foto ersichtlich, erstrahlte die Germania in LILA. Dies dürfte in der heimischen Bevölkerung diesseits und jenseits des Rheins nicht ohne Beachtung und positive Rückmeldungen zugunsten des AdP` s bleiben.



Leider wurde das Denkmal im Anschluss an die Fotoaufnahme, das von einem Mitarbeiter des Büros der Landtagsabgeordneten getätigt wurde, von einer Nebelbank eingehüllt, sodass zu den Zeiten, als der Regionalgruppenleiter Fotos machen wollte, am 21.11., um 21:30 Uhr und 23:00 Uhr und am Folgetag um 06:00 Uhr, das Niederwalddenkmal total im Nebel verschwunden war.

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Rückmeldungen am Folgetag aus der Landesregierung und aus der Bevölkerung waren überaus verwundert und positiv.

Der Regionalgruppenleiter dankte der hessischen Landesregierung, allen voran Frau Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, und die Staatssekretärin a. D. Frau Petra Müller-Klepper sowie der Verwaltung der staatl. Schlösser und Gärten in Hessen, Herr Domschke, für die überaus gute Zusammenarbeit.